

drain

während letzten hundert jahren wurden die flüsse und bäche in enge, gerade kanäle gezwängt um möglichst viel land für siedlungen, landwirtschaft, strassen und wege zu gewinnen, sowie um eine reibungslose und einfache floss- und schifffahrt zu ermöglichen... die immensen nachteile dieses technischen «fortschrittes» wurden sichtbar, seit sich die extremen hochwasser zu häufen begannen. heute wissen wir, dass dies einen starker eingriff in das ökosystem bedeutet.

zur entwässerung, kanalisation oder trockenlegung von landwirtschaftlich genutzten flächen werden meist gelochte plastikrohre oder -schläuche (drainagen) verwendet. durch die trockenlegung verändert sich die vegetation, die artenreichen feuchtwiesen gehen immer mehr zurück. auch dies ist ein starker eingriff in das ökosystem.

für meine arbeit verwende ich einen «zweckentfremdeten» drainage-schlauch. ein drainage-schlauch wird normalerweise in die erde, unter die oberfläche, eingegraben. ich forme aus dem schlauch objekte, die bäume umfassen (drain_a), sich um baumstämme winden (drain_b), am baumstrunk eine skulptur bilden (drain_c). sie sehen wie geschwüre, schlangen, blumen aus. es sind fremdkörper, mit ihrer gelben farbe und dem plastikmaterial signalisieren sie «wir gehören nicht hierher, wir sind nur auf zeit hier». ein künstlicher eingriff in die natur ist falsch. die natur muss wieder zurückfinden, zurück an ihren ursprung, ohne die von menschen erschaffenen verbauungen, einengungen, kanäle, betonwände...

drahu kohout

drain_a

standort 3.12



drahu kohout

drain_b

standort 2.7



drahu kohout

drain_c

standort 3.17



schwemm_mat

schwemmholtz verursacht bei hochwasser an brücken und durchlässen oft verklau-
sungen. durch die einengung oder den vollständigen verschluss des fliessquerschnittes
können die flüsse aus ihrem bett ausbrechen und überschwemmungen verursachen...

schwemmholtz resp. schwemmmaterial (auch abfall) sammeln, in ein fischernetz
packen, dieses an die autobahnwand anbringen, eventuell (je nach fundmenge)
das schwemmmaterial auf dem grünen streifen vor der wand deponieren. ziel dieser
installation ist, die gefahr der überschwemmung an einem prominenten ort (neben
der autobahn) sichtbar zu machen...

drahu kohout

schwemm_mat

standort 4.6



abfall_berge

situation: an schönen wochenenden häufen sich die abfallberge in der hunzigenau.
die offiziellen mülleimer sind überfüllt, abfall bleibt überall verstreut am boden liegen.
fragen im zusammenhang mit der bif (besucherinformation und -führung):

- wie kann erreicht werden, dass die besuchenden ihren abfall zuhause in den kehricht werfen?
- wie weit soll der abfall durch die gemeinde entsorgt werden?
- soll die abfallentsorgung gemeindeübergreifend organisiert werden?

(aarewasserthema, bif vom august 2008)

am standort 4.3, militärbrückenkopf, wird eine leere, signalrot gestrichene mulde mit abdeckungsnetz aufgestellt. während der projektdauer wird der gesammelte abfall in dieser mulde entsorgt. am schluss des projektes wird die mulde (bzw.die mulden) an einem prominenten ort präsentiert. ziel dieser installation ist, auf die problematik der abfallmengen und deren entsorgung während der sommermonate aufmerksam zu machen.

drahu kohout

abfall_berge

standort 4.3

